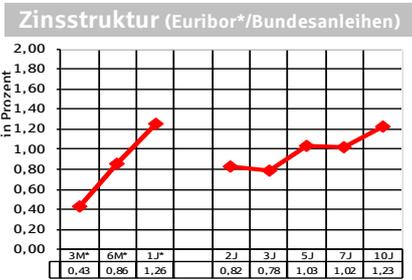
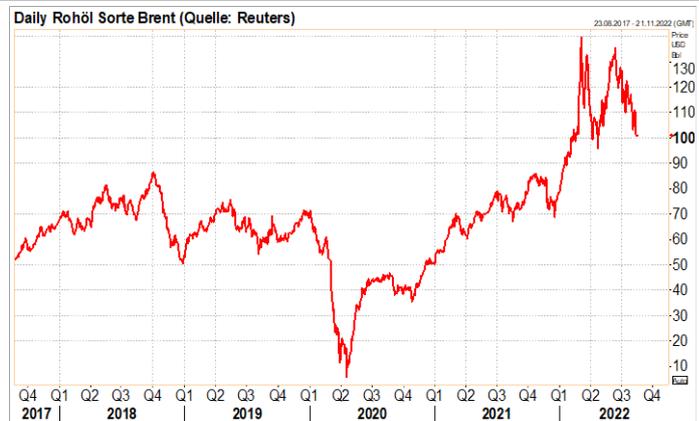


Marktüberblick am 22.08.2022

Stand: 9:00 Uhr

Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü.		Zinsen	Stand	Veränd. ggü. Vortag	Futures/Rohstoffe/ Devisen	Stand
		Vortag	Jahresanfang					
Dax *	13.544,52	-1,12 %	-14,73 %	Rendite 10J D *	1,23 %	+13 Bp	Dax-Future *	13.529,00
MDax *	26.984,97	-1,98 %	-23,17 %	Rendite 10J USA *	3,00 %	+11 Bp	S&P 500-Future	4206,25
SDax *	12.653,93	-2,30 %	-22,91 %	Rendite 10J UK *	2,41 %	+9 Bp	Nasdaq 100-Future	13169,25
TecDax*	3.109,61	-0,93 %	-20,68 %	Rendite 10J CH *	0,69 %	+14 Bp	Bund-Future	152,14
EuroStoxx 50 *	3.730,32	-1,25 %	-13,22 %	Rendite 10J Jap. *	0,20 %	+0 Bp	VDax *	26,19
Stoxx Europe 50 *	3.671,95	-0,31 %	-3,84 %	Umlaufrendite *	1,01 %	+0 Bp	Gold (\$/oz)	1741,62
EuroStoxx *	411,44	-1,13 %	-14,08 %	RexP *	459,30	-0,25 %	Brent-Öl (\$/Barrel)	94,99
Dow Jones Ind. *	33.706,74	-0,86 %	-7,24 %	3-M-Euribor *	0,43 %	+4 Bp	Euro/US\$	1,0029
S&P 500 *	4.228,48	-1,29 %	-11,28 %	12-M-Euribor *	1,26 %	+3 Bp	Euro/Pfund	0,8482
Nasdaq Composite *	12.705,22	-2,01 %	-18,79 %	Swap 2J *	1,68 %	+11 Bp	Euro/CHF	0,9626
Topix	1.992,59	-0,10 %	+0,11 %	Swap 5J *	1,85 %	+12 Bp	Euro/Yen	137,52
MSCI Far East (ex Japan) *	523,55	-0,63 %	-16,88 %	Swap 10J *	2,04 %	+12 Bp	Put-Call-Ratio Dax*	1,77
MSCI-World *	2.195,98	-1,07 %	-10,78 %	Swap 30J *	1,82 %	+11 Bp		* Vortag

Charts (historische Kursentwicklung)



Wirtschaftsdaten heute
NL: Verbrauchervertrauen (Aug)

Unternehmensdaten heute
Zoom Video Communications (Q2); Palo Alto Networks (Jahreszahlen)

Weitere wichtige Termine heute
Zinsentscheid in China: People's Bank of China gibt den Referenzzins für Bankkredite bekannt

Marktbericht

Frankfurt, 22. Aug (Reuters) - Am Montag wird der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge niedriger starten. Am Freitag hatten wieder hochgekochte Rezessionsängste den deutschen Leitindex 1,1 Prozent auf 13.544 Punkte ins Minus gedrückt. Konjunkturseitig stehen heute keine relevanten Indikatoren an.

Inflations- und Zinssorgen haben die US-Börsen am Freitag nach unten gedrückt. Anleger trennten sich vor allem von wachstumsabhängigen Technologiewerten. Der Dow-Jones-Index der Standardwerte schloss 0,9 Prozent tiefer auf 33.706 Punkten. Der technologielastige Nasdaq gab zwei Prozent auf 12.705 Punkte nach. Der breit gefasste S&P 500 büßte 1,3 Prozent auf 4.228 Punkte ein. Ein Grund für die Kursrückgänge waren Aussagen von Fed-Vertretern, die sich entschlossen zeigten, die hohe Inflation mit weiteren Zinserhöhungen bekämpfen zu wollen. James Bullard, Präsident der St. Louis Fed, hatte am Donnerstag gesagt, er neige dazu, eine dritte Zinserhöhung in Folge um 75 Basispunkte im September zu unterstützen. Die Federal Reserve hat seit der Zinswende im März das geldpolitische Niveau stetig erhöht und inzwischen auf die Spanne von 2,25 bis 2,50 Prozent gehoben. Im Mittelpunkt der nächsten Woche steht die Rede des Fed-Vorsitzenden Jerome Powell über die wirtschaftlichen Aussichten auf der jährlichen Konferenz der globalen Zentralbanken in Jackson Hole. Kryptowährungs- und Blockchain-bezogene Aktien fielen nach einem plötzlichen Ausverkauf bei Bitcoin. Papiere der Krypto-Börse Coinbase Global und des Schürfers Marathon Digital brachen um bis zu 15,4 Prozent ein. Bitcoin notierte rund acht Prozent tiefer bei 21.547 Dollar.

Zinssorgen haben die Anleger an den asiatischen Aktienmärkten zum Wochenanfang weiter in Atem gehalten. Investoren fürchteten, dass die meisten Notenbanken die Zinssätze ungeachtet der negativen Folgen für die Wirtschaft weiter anheben werden. Nervös warteten sie auf die Rede des Chefs der US-Notenbank Fed, Jerome Powell, Ende der Woche in Jackson Hole. Gegen den Trend senkte die Zentralbank in China einige wichtige Kreditzinsen, um damit die Wirtschaft und den Immobiliensektor zu stützen. In der Volksrepublik sorgte dies an den Aktienmärkten für leichten Rückenwind. Die Börse in Shanghai und der Index der wichtigsten Unternehmen in Shanghai und Shenzhen legten rund ein halbes Prozent zu. Der breit gefasste MSCI-Index für asiatisch-pazifische Aktien außerhalb Japans lag dagegen 0,6 Prozent im Minus. In Tokio gab der Nikkei-Index 0,5 Prozent auf 28.795 Punkte nach. Der Index in Südkorea verlor mehr als ein Prozent.

Disclaimer

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.